



Neugestaltung der Prinzipalstücke für den neugestalteten Chorraum
der Evangelisch-Lutherischen Kirche Blankenhagen

2020

Leuchtende Welt

erhaben, verspielt, faszinierend

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes“ (Markus 10,14)

Der Gesamtentwurf für den Chor der Blankenhagener Kirche verfolgt das Ziel, ein Raumbild zu schaffen, das Schiff und Chor als Ganzes begreift und die Umnutzung zur „doppelten Kirche“ beidseitig erlebbar werden lässt.

Unter Verwendung traditioneller handwerklicher Materialien, Glas und Holz, wird der Raum unter Wahrung des historisch gewachsenen Bestandes in der Gesamtgestaltung aufgewertet. Tragende Komponente dieser Gestaltung sind die neu entworfenen Prinzipalien die hier als symetrieschaffende Elemente beidseitig beispielbar sind. Der Altar, der Osterleuchter und die Taufe sind spiegelgleich gestaltet, so dass die Ansichten nach Osten bzw. nach Westen identisch sind (Ansichtsgleichheit). Das Lesepult kann verschoben und gedreht werden.

Die Holzarbeiten sind durch ihrer Rasterung und deren partiellen Glaseinlagerungen tragende Komponente der Konzeption. In Anlehnung an den Kastanien im Aussenbereich sind hierfür geölte wunderschön strukturierte Kastanienhölzer vorgesehen. Die Hölzer bilden einen adäquaten, ästhetischen Kontrast zum kühlen Glas und fügen sich in ihrer Formensprache und Farbigkeit in den gotischen Raum ein. Die Akzente in Blattgold werten die Arbeiten zusätzlich auf.

Die neu geschaffene Farbfassung für den Chorbereich beruht auf der Grundlage des monochrom hell gefassten Kirchenraumes. Die Rippenfarbigkeit wird in einem warmen Grau neu interpretiert. Die Rippen bekommen einen blauen Beistrich, dieser ist dem Farbenkanon der Emporenkassetten entnommen. Ein zweiter Beistrich in einem dem Ochsenblutrot ähnlich angelegtem Farbton, fasst das Gewölbe ein und läuft in sich aus. Die Fenster und Türfaschen bekommen eine hellere warmrot-graue Einfassung. Alle Farben sollten, auch mit Hinblick auf die Prinzipalien, final vor Ort noch einmal angepasst werden. Wegen des Gedankenansatzes eines gestalterischen Vorschlags für die Glastrennwand, wurde hier bewusst eine zurückhaltend farbige Lösung favorisiert.

Die Entwurfsarbeit befasst sich mit Licht und Farbe sowie Transparenz und Transluzenz als wesentliche Komponenten der Wahrnehmung. So war es naheliegend, die neuen gläsernen Falttrennwände zwischen Chor und Schiff optional gestalterisch aufzuwerten. Der gedankliche Ansatz beruht auf dem Aufnehmen des gotischen Eingangsportals der Blankenhagener Kirche. Diese Ansicht wird zeichnerisch umgesetzt, verfremdet und als hell durchscheinende Struktur auf das Glas aufgebracht. Diese Arbeit für die Trennwände funktioniert in beiden Sichtachsen, sowohl im offenen wie auch im geschlossenem Zustand.

Die Gestaltung für den Innenraum der Kirche in Blankenhagen hebt die Leichtigkeit des neu geschaffenen Raumes hervor und erreicht durch die transluzenten Eigenschaften der

Möbel ein in sich transparentes Leuchten. Durch Reflexion und Brillanz der Dallgläser, die an Wassertropfen in der Sonne oder an Glasmurmeln erinnern, entsteht eine Faszination die das Bewusstsein der Besucher auf diesen Ort fokussiert.

GLAS- UND HOLZBEMUSTERUNG

Das mitgelieferte Muster ist eine Arbeitsprobe. Ausführung, Farbe und Anordnung z.B. der Dallgläser sind nicht final festgelegt. Absprachen sind im Detail möglich. Es ist zu beachten das die Anordnung der einzelnen Glasapplikation aus Versuchsgründen bei dem Muster gleichmäßig auftreten. Dies wird in der Ausführung so nicht umgesetzt. Vielmehr werden die Gläser, wie in den Entwurfszeichnungen, in einem ungleichmäßigen Raster angeordnet. Das Holzmuster (hier Vollholz) dient einer groben Orientierung. Farbigkeit und Struktur müssen noch explizit festgelegt werden.

Das hier entworfene freistehende Altarkreuz ist optional, da die Kreuzform schon im Leseputz und dem Altar als Vergoldung aufgenommen wurde. Auch die gestaltete Trennwand, die nicht zur Auslobung gehört, ist als Zusatzleistung zu betrachten.

AUSFÜHRUNG

Holzarbeiten:

Herstellung in Kastanie Echtholz furnier, die Echtholz Stirnholz Bekantungen sind jeweils Front- und Endseits, (für original Brett Ansichten), da auf Pressholz Inlays basierend, nicht schwind und quellwürfig. Alles vollständig in Bio-Öl dreifach behandelt. Die Kreuzformen auf Altar und Ambo werden als Nut gefräst und blattvergoldet.

Glasarbeiten:

Gegossene sogenannte Dallgläser (nicht klar durchsichtiges Gussglas, ca. 20x25x2,5 cm) werden auf Maß geschlagen. Durch die Abbruchkanten entstehen interessante Lichtbrechungen und Reflexionen. Das Glas wird so behandelt, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Gläser und Hölzer werden von der Tischlerei verklebt und verleimt.

Bei der Taufschale gibt es zwei Möglichkeiten der Ausführung. Entweder, wie im Entwurf zu sehen, werden mittels Wasserstrahl geschnittene Glasringe zu einem Gefäß verklebt (UV Kleber) oder die Taufschale wird als Ganzes im Brennofen nach einer Vorlage thermisch abgesenkt. Welche Variante letztendlich gestalterisch und technisch zur Anwendung kommt, sollte mit der Gemeinde abgesprochen werden.

VERZEICHNIS

der eingereichten Unterlagen

- Entwurf · A0
- Entwurf komplett · A3
- Konzepttext · A4 Mappe
- Muster Kastanie/Dallglas · M 1zu1
- Kostenangebot
- Verfassererklärung
- Rechnung

LEUCHTENDE WELT

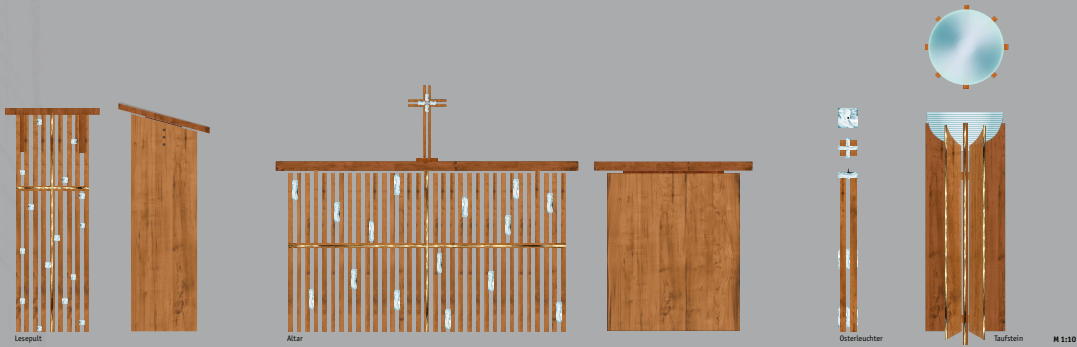
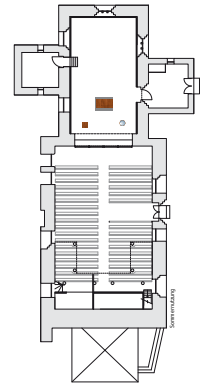
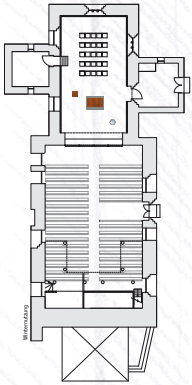
erhaben, verspielt, faszinierend



Blick zum Chorraum mit offener Glaswand (Visualisierung)



Blick zum Chorraum mit geschlossener Glaswand (Visualisierung)





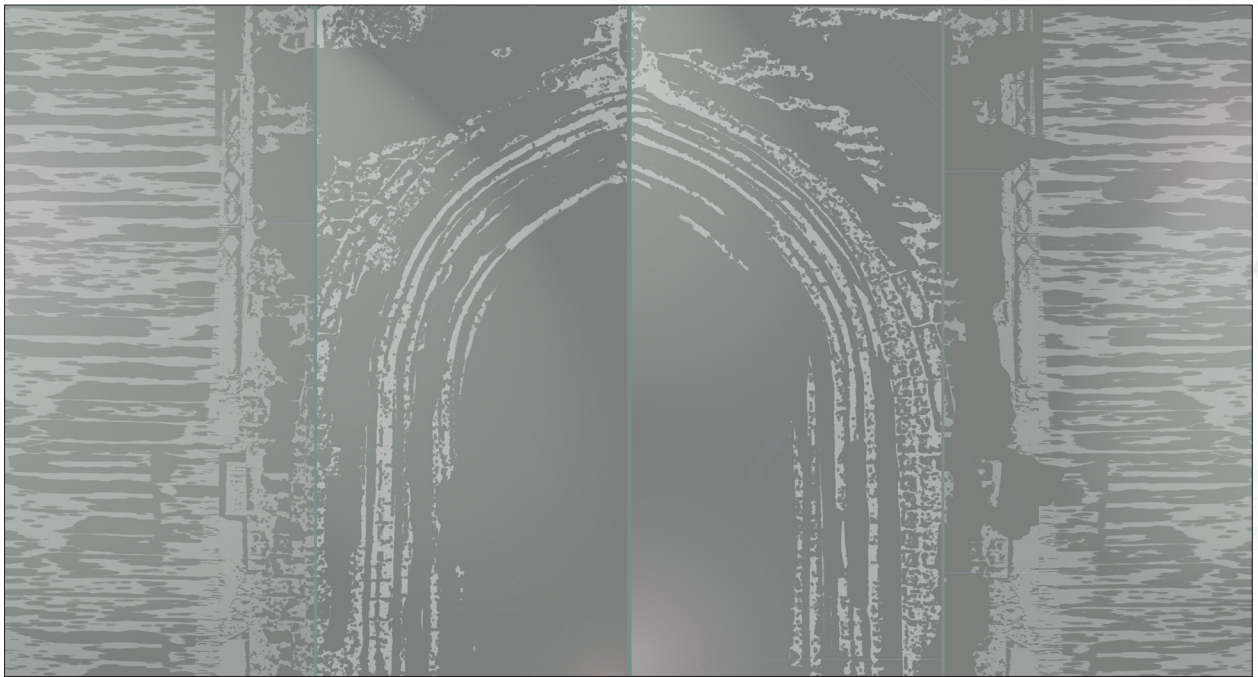
Blick zum Chorraum mit geöffneter Glaswand (Visualisierung)



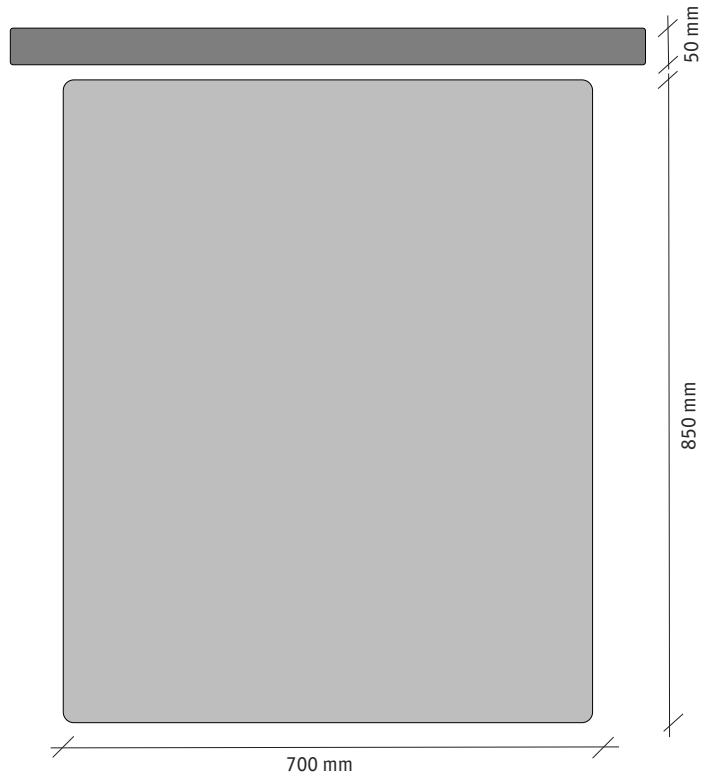
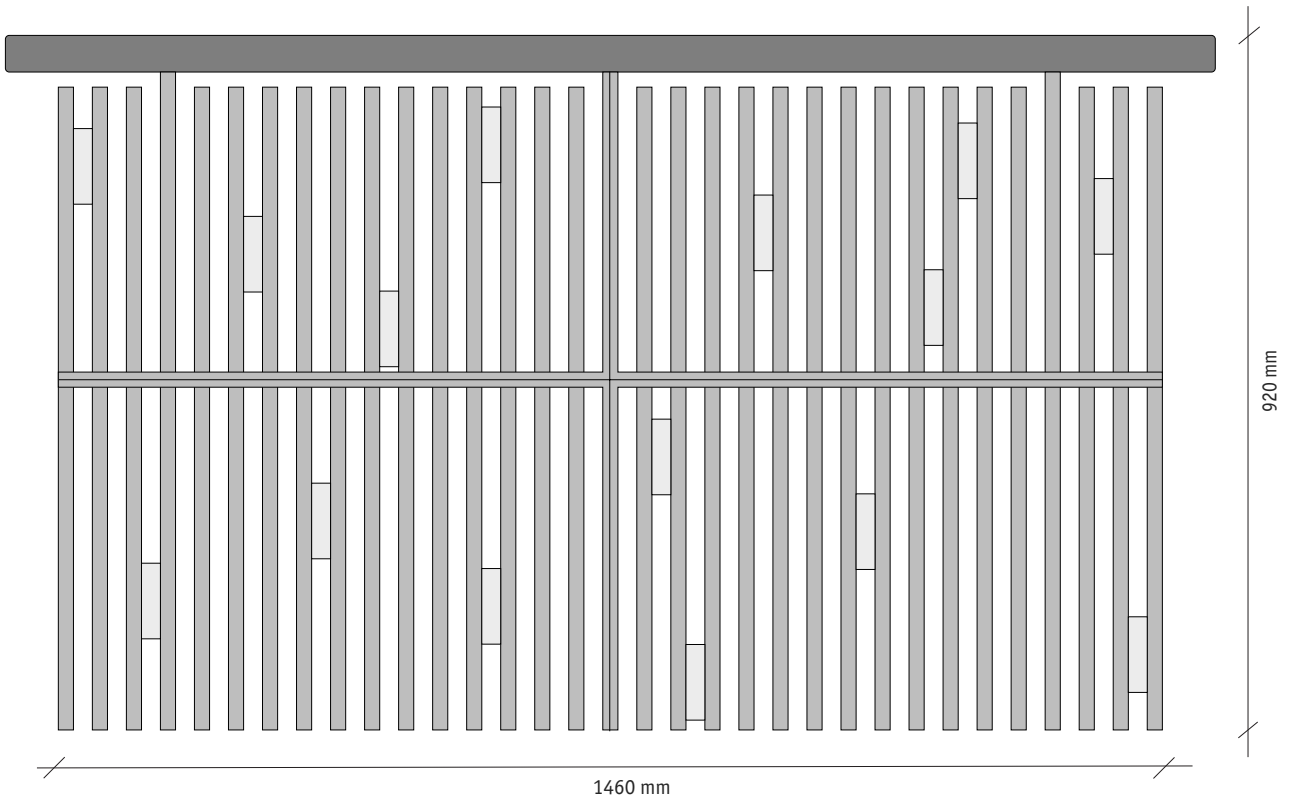
Blick zum Chorraum mit geschlossener Glaswand (Visualisierung)



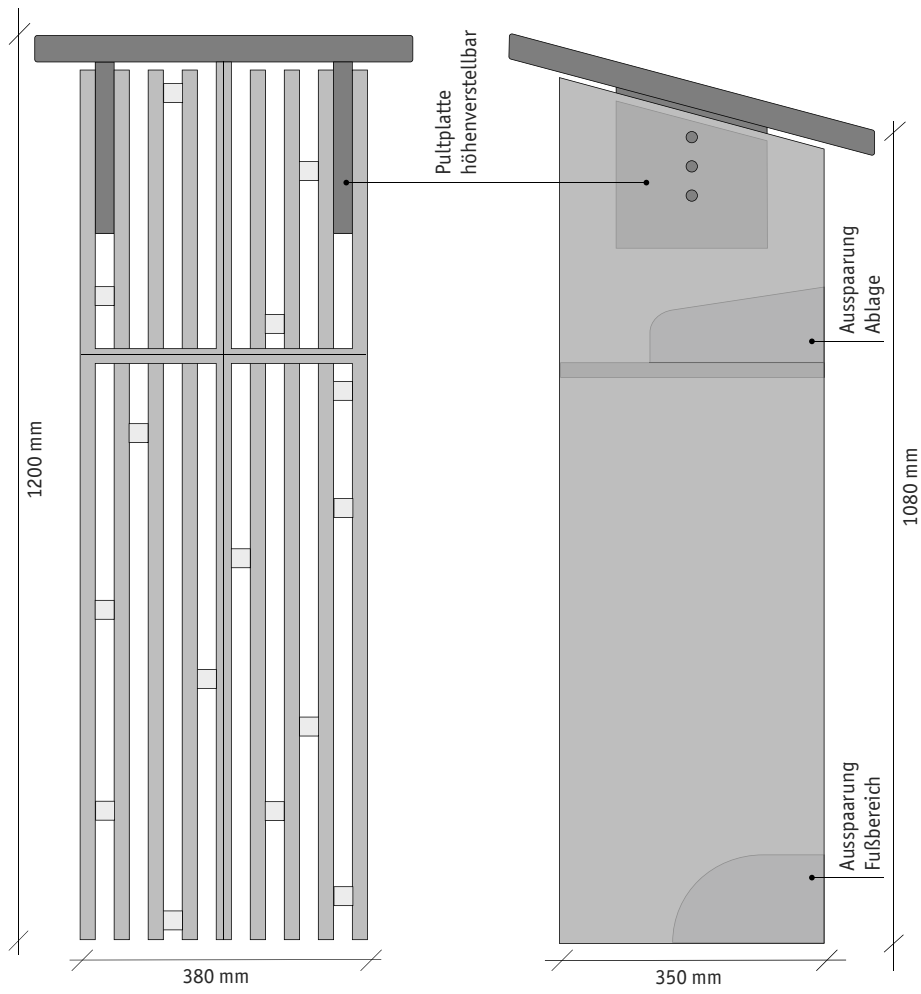
Kirchenportal der Blankenhagener Kirche



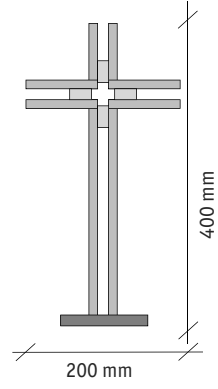
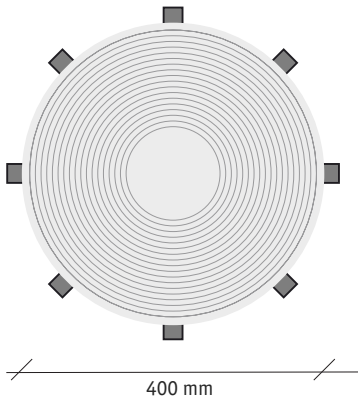
Kirchenportal der Blankenhagener Kirche, bearbeitet für die Glastrennwand



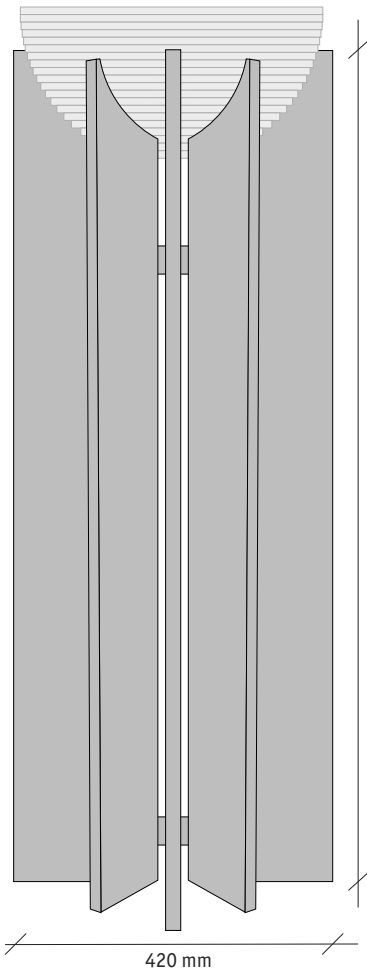
Altar
M 1:10



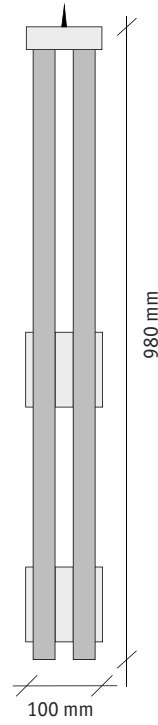
Lese-pult
M 1:10



Altarkreuz (optional)



Taufbecken



Kerzenständer



Muster